



**Adil Koller, Präsident SP Baselland**

## Die Ziele und die Themen

Wir stellen Ihnen heute die Ziele und die Kampagne der SP für die Landratswahlen 2019 vor, für die wir uns drei grosse Ziele gesetzt haben:

1. **Wir wollen im Parlament zulegen.** Die rechte Mehrheit muss gebrochen werden, damit in diesem Kanton wieder konstruktive und fortschrittliche Politik gemacht werden kann.
2. **Wir wollen wieder einen Sitz in der Regierung.** Die SP vertritt fast einen Viertel der Bevölkerung. Es ist wichtig, dass diese Anliegen in den Regierungsrat eingebracht werden.
3. **Wir wollen den aktivsten Wahlkampf in der Geschichte der SP Baselland machen.** Das heisst nicht Plakate- und Inserateschlacht, das ist nicht unsere Art und wir haben dafür kein Geld – wir setzen auf die Einbindung von Freiwilligen, welchen das Baselbiet am Herzen liegt. Wir suchen das Gespräch mit den Menschen. Wir wollen mit 10'000 Menschen sprechen. Dazu erzählt Ihnen unser Wahlkampfleiter Jonas Eggmann nachher noch mehr.

Für viele Parteien ist der Politik-Zyklus immer der gleiche: Drei Jahre Parlament, ein Jahr Wahlkampf. Wir sehen das anders. Wir machen vier Jahre Bewegung. Das heisst: Vier Jahre aktive Politik, vier Jahre unsere Themen einbringen, vier Jahre zu den Menschen auf die Strasse gehen und mit ihnen diskutieren, vier Jahre Initiativen und Referenden sammeln.

Konsequent haben wir in den letzten vier Jahren der rechten Mehrheit mit ihrer Abbaupolitik eine Alternative gegenübergestellt. Wir erfinden uns vor den Wahlen nicht neu. Deshalb steht unser Wahlkampf steht unter dem gleichen Slogan wie unsere Politik in den letzten vier Jahren: Zukunft statt Abbau. Wir sind überzeugt, dass es Zukunft statt Abbau nur mit einer starken SP gibt. Deshalb heisst unser Slogan: Zukunft statt Abbau. Nur mit uns.

Wir sind mit unseren Themen nahe bei den Menschen. Bei Themen wie dem öffentlichen Verkehr (S9, 70er-Bus, U-Abo), Finanzpolitik (ELBA, Finanzhaushaltsgesetz) haben wir den Puls der Bevölkerung gespürt und einiges verändern können. Ganz besonders gelungen ist uns das beim Thema Prämienverbilligungen. Wir haben dort auch gezeigt, dass wir eine Bewegung sind, bei der sehr viel Energie und Herzblut dahintersteht. Innerhalb einer Woche haben über 200 Menschen vom jungen Neumitglied bis zum alt Regierungsrat über 5000 Unterschriften für die Initiative "Ja zur Prämienverbilligung" gesammelt.

Wir haben eine Idee für diesen Kanton, wir wollen Veränderung. Wir haben einen umfassenden Gestaltungsanspruch im Baselbiet. Für den Landratswahlkampf setzen wir daher auf fünf Schwerpunktthemen:

1. **Bildung:** Die Rechten haben in der Bildung Abbau betrieben: Vom Kindergarten bis zur Universität, von der Klassengrösse bis zu den Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen. Wir setzen uns ein für gute Schulen und mehr Chancengerechtigkeit durch Tagesschulen.



2. **ÖV:** Gemeinsam haben wir das U-Abo und das Läuferfingerli gerettet. Damit alle Regionen im Baselbiet gut und günstig erreichbar sind, muss der öffentliche Verkehr gestärkt werden.
3. **Krankenkassen-Prämien:** Die jährlich steigende Prämienlast ist für viele Familien und Haushalte ein Problem. Tiefe und mittlere Einkommen müssen deshalb entlastet werden. Niemand soll mehr als 10% des Haushaltsbudgets für Krankenkassenprämien ausgeben müssen. Das stärkt die Kaufkraft.
4. **Umwelt:** Wir wollen Umweltzerstörung verhindern und die natürlichen Lebensräume sichern. Es braucht genügend Naherholungsgebiete und Grünflächen in Wohngebieten. Wir nehmen den Klimaschutz ernst und bringen das Baselbiet energiepolitisch wieder voran.
5. **Bezahlbarer Wohnraum:** Die Rechten ignorieren die steigenden Mieten, die tiefe Leerstandsquote und privilegieren weiter Hauseigentümer. Für uns ist klar: Es braucht bezahlbaren Wohnraum für alle. Wir fördern gemeinnützigen Wohnbau und verdichtetes Bauen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen fünf Themen unsere Ziele erreichen werden – Im Parlament zulegen, zurück in die Regierung und den aktivsten Wahlkampf unserer Geschichte machen.

Am 31. März 2019 haben die Menschen im Kanton die Wahl: Wollen wir weiterhin eine rechte Abbaupolitik und einen undemokratischen Wirtschaftskammer-Filz? Oder wollen wir ein Baselbiet, das in die Zukunft investiert? Ein Baselbiet mit guten Schulen, starkem öffentlichen Verkehr, bezahlbaren Prämien, geschützten Lebensräumen und bezahlbarem Wohnraum. Ein solches Baselbiet mit Zukunft statt Abbau gibt es nur mit einer starken SP. Nur mit uns.